

Max Otte neuer Chef der Werteunion



Der Ökonom Max Otte ist am Samstag zum neuen Bundesvorsitzenden der Werteunion gewählt worden. Auf der Wahlversammlung in Fulda setzte sich Otte mit 115 Stimmen zu 103 Stimmen gegen die Finanzbeamtin Juliane Ried aus Bayern durch. Zur Wahl gestellt hatte sich auch Eugen Radtke, der fünf Stimmen erhielt.

Zuvor hatte sich der bisherige Vorsitzende Alexander Mitsch verabschiedet. Er trat bei der Neuwahl des Vorstands nicht mehr an. „Nie war die Werteunion wichtiger und notwendiger als heute“, betonte der 54jährige in seiner Rede. Es müsse darum gehen, die Union wieder auf Kurs zu bringen. Die Werteunion versteht sich als konservative Basisbewegung in der CDU/CSU.

CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet hatte sich vor zwei Wochen erneut von der Werteunion distanziert. Man brauche keine Werteunion, die sich nur so nenne, Ressentiments schüre und spalte, sagte Laschet bei der digitalen Bundestagung des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU.

Dieser Arbeitskreis sei „die einzige und eigentliche Werteunion“. Dort werde über die Übersetzung des christlichen Menschenbildes in konkretes Handeln diskutiert. „Deshalb sind mir Leute suspekt, die sich so nennen, sondern mir sind die lieb, die das Ganze jeden Tag leben“, so der 60jährige. *(Quelle: Junge Freiheit)*